



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**09.02.2011 Patentblatt 2011/06**

(51) Int Cl.:  
**A47B 77/00** <sup>(2006.01)</sup> **A47B 91/08** <sup>(2006.01)</sup>

(21) Anmeldenummer: **10169777.9**

(22) Anmeldetag: **16.07.2010**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME RS**

(72) Erfinder: **Hörnschemeyer, Werner**  
**48683, Ahaus (DE)**

(74) Vertreter: **Flötotto, Hubert**  
**Patentanwälte**  
**Meldau - Strauss - Flötotto**  
**Vennstrasse 9**  
**33330 Gütersloh (DE)**

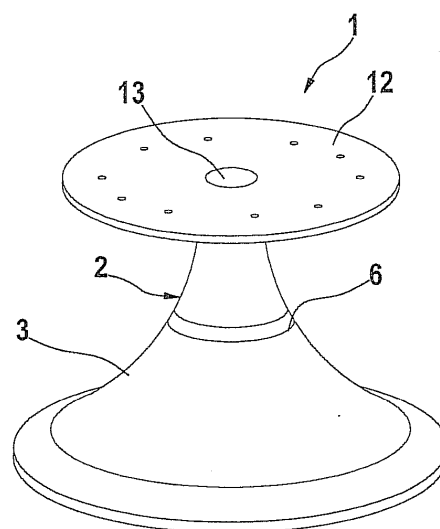
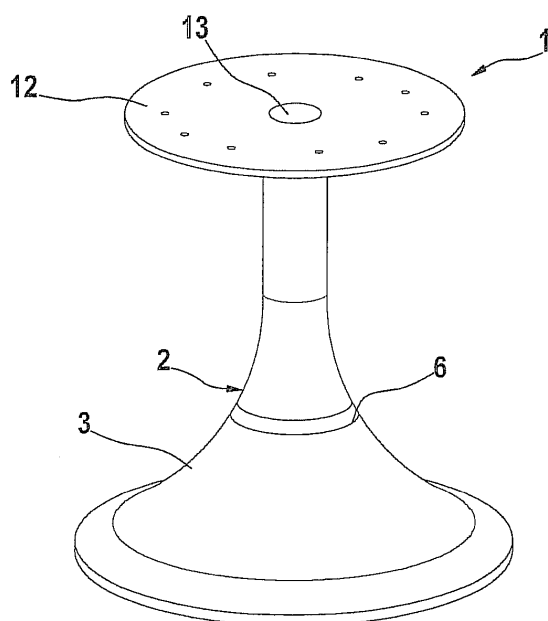
(30) Priorität: **27.07.2009 DE 202009005069 U**

(71) Anmelder: **Warendorfer Küchen GmbH**  
**48231 Warendorf (DE)**

(54) **Unterbauelement nach Art eines Gestellelementes vorzugsweise für ein freistehendes Küchenblockmöbel**

(57) Die Erfindung betrifft ein Unterbauelement (1) nach Art eines Gestellelementes vorzugsweise für ein freistehendes Küchenblockmöbel mit oder ohne integrierte Versorgungsleitungen wie Elektroleitungen, Wasser- und Abwasserleitungen, und/oder Gasleitungen,

welches gekennzeichnet ist durch eine Säule (2) mit einem Fußteil (3), welche mit einem auf dem Boden festlegbaren, als Ständer ausgebildeten Stützelement (4) zusammenwirkt, wobei das Fußteil (3) das Stützelement (4) haubenartig abdeckt und bündig auf der Bodenfläche aufliegt.



**Fig. 1**

## Beschreibung

### Technisches Umfeld

[0001] Die Erfindung betrifft ein Unterbauelement nach Art eines Gestellelementes vorzugsweise für ein freistehendes Küchenblockmöbel mit oder ohne integrierte Versorgungsleitungen wie Elektroleitungen, Wasser- und Abwasserleitungen und/oder Gasleitungen.

### Stand der Technik

[0002] Aus dem Stand der Technik sind Küchenblöcke bekannt, die frei in einem Raum aufstellbar sind, wobei das Küchenblockelement über den Boden mit den Versorgungsleitungen, wie Elektroleitungen, Wasserleitungen und Abwasserleitungen, versorgt wird. Diese Art der Küchenblockelemente sollen mehr und mehr in einen Wohnraum integriert werden. Als nachteilig wird es bei der Wohnraumlösung angesehen, dass das Küchenblockelement von seinem Erscheinungsbild her sehr massig wirkt.

### Aufgabe

[0003] Der Erfindung stellt sich somit das Problem ein Unterbauelement nach Art eines Gestellelementes für ein Küchenblockmöbel dahingehend weiterzubilden, welches die Integration in einen Wohnraum wesentlich begünstigt.

### Lösung

[0004] Erfindungsgemäß wird das Problem mit den Merkmalen des Hauptanspruchs gelöst; vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

[0005] Das erfindungsgemäßen Unterbauelement nach Art eines Gestellelementes umfasst in vorteilhafter Weise eine Säule mit einem Fußteil, welches mit einem auf dem Boden festlegbaren als Ständer ausgebildeten Stützelement zusammenwirkt, wobei das Fußteil das Stützelement haubenartig abdeckt und bündig auf der Bodenfläche aufliegt. Aufgrund dieser Ausbildung ist es nun möglich geworden, ein voll funktionsfähiges Küchenmöbel als ein freistehendes Objekt in einem Raum und hier auch insbesondere in einem Wohnraum aufzustellen bzw. zu integrieren. Zudem ermöglicht diese Ausbildung eine ungehinderte Reinigung unter dem Küchenblockelement, weil es als Einzelobjekt in dem Raum von allen Seiten her zugänglich ist.

[0006] Nach einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung umfasst die Säule einen Hülsenkörper, welcher das Stützelement ebenfalls umgibt. Das Fußteil nimmt hierbei mit angesetzter Säule eine trompetenartige Form ein. Somit ergibt sich ein nach unten hin geschlossener verkleideter Bereich, der auch leicht zu reinigen ist. In Weiterbildung der Erfindung ist das Fußteil mit der Säule

als Verkleidung auf das Stützelement aufsetzbar und umgibt dieses. Dabei befindet sich zwischen Fußteil und Säule ein Distanzring, so dass auch das Unterbauelement an unterschiedliche Höhen angepasst werden kann. In zweckmäßiger Ausgestaltung des Stützelementes ist dieses aus einer Ringscheibe gebildet, die auf dem Boden festlegbar ist. Somit wird für das Stützelement eine feste haftende Verbindung geschaffen, auf die dann das als Verkleidungsteil ausgebildete Säulen- und Fußteil aufgesetzt werden kann. Auf der Fläche der Ringscheibe verteilt sind Muttern mit Gewindebohrungen zur Justierung der Ringscheibe auf der Bodenfläche angeordnet. Somit kann insbesondere das Stützelement austariert werden, so dass eine lotrechte Ausrichtung der Säule gegeben ist, was für die Anordnung einer Spüle oder einer Herdfläche auf dem Unterbauelement von besonderem Vorteil ist.

[0007] In zweckmäßiger Weiterbildung sind auf der Fläche der Ringscheibe nach innen gebogene Stege befestigt, die zur Zentralachse der Ringscheibe weisend verteilt auf der Ringfläche angeordnet sind. Hierbei sind die freien Enden der Stege radial an einem in der Zentralachse angeordneten Rohr anliegend angeordnet und daran befestigt. Um das Küchenmöbelelement an dem Unterbauelement stabil zu befestigen, weist die Säule an ihrem oberen freien Ende ein Innengewinde auf, welches zum Ansetzen eines tellerförmigen Elementes vorgesehen ist. Hierbei weist das tellerförmige Element eine zentrale Öffnung mit einer Gewindehülse auf, die mit dem Innengewinde des freien Endes der Säule zusammenwirkt.

[0008] Das tellerförmige Element bildet somit eine Auflagefläche für ein Küchenblockelement, wie beispielsweise eine Spüle, eine Herdfläche, einen Ofen, ein Schubladenelement oder ein Schrankelement. Wird beispielsweise ein Spülenelement auf dem tellerförmigen Element befestigt, so werden die Versorgungsleitungen, wie hier beispielsweise der Wasserabfluss und der Wasserzufluss, für das Küchenmöbelelement über die zentrale Öffnung geführt. Um insbesondere dem Untergerüst hier eine besonders ästhetische Wirkung zu verleihen, besteht die Säule sowie das Fußelement aus Metall, und hier vorzugsweise aus gebürstetem Edelstahl.

### Beschreibung der Zeichnungen

[0009] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen rein schematisch dargestellt und wird nachfolgend näher beschrieben. Es zeigt:

Figur 1 perspektivische Darstellungen des erfindungsgemäßen Unterbauelementes nach Art eines Gestellelementes in zwei unterschiedlichen Höhen;

Figur 2 explosionsartige Darstellungen des Unterbauelementes gemäß der beiden Varianten in Figur 1;

- Figur 3 zeigt eine Seitenansicht des Stützelementes mit tellerförmigen Element;
- Figur 4 eine Draufsicht auf das Stützelement gemäß der Figur 3;
- Figur 5 eine Unteransicht des Unterbauelementes gemäß der Figur 1;
- Figur 6 eine Draufsicht auf das Unterbauelement gemäß der Figur 1.

### Ausführungsbeispiele

**[0010]** Die Figur 1 zeigt in der Perspektive zwei Unterbauelement 1 in unterschiedlichen Höhen nach Art eines Gestellelementes, welches vorzugsweise für ein freistehendes, nicht näher dargestelltes Küchenblockelement bestimmt ist. Dabei kann das Unterbauelement 1 mit oder ohne integrierten, ebenfalls nicht näher dargestellten Versorgungsleitungen, wie Elektroleitungen, Wasser- und Abwasserleitungen und/oder Gasleitungen, bestückt sein. Das Unterbauelement 1 umfasst hierbei eine Säule 2 mit einem Fußteil 3, welche mit einem auf dem Boden festlegbaren, als Ständer ausgebildeten Stützelement 4 zusammenwirkt, wie dies besser zu erkennen ist in der Figur 2, wo die Unterbauelemente 1 in explosionsartigen Darstellungen gezeigt werden. Dort wird auch deutlich, dass das Fußteil 3 das Stützelement 4 haubenartig abdeckt und bündig auf der Bodenfläche aufliegt. Die Säule 2 umfasst hierbei einen Hülsekörper 5, wie er in unterschiedlichen Ausführungsformen dargestellt ist, wobei die linke Darstellung der Figur 2 eine lange schlank ausgebildete Säule 2 zeigt, wohingegen die rechte Darstellung der Figur 2 eine kurze stumpfe Säule 2 zeigt.

**[0011]** Wie aus den Figuren 1, 2 und 3 in der Zusammenschau deutlich wird, nimmt das Fußteil 3 mit ange-setzter Säule 2 eine trompetenartige Form ein. Somit ergibt sich, dass das Fußteil 3 mit der Säule 2 als Verkleidung auf das Stützelement 4 aufsetzbar ist und dieses umgibt. Wie aus den Figuren 2 und 3 zu erkennen ist, ist zwischen Fußteil 3 und Säule 2 ein Distanzring 6 angeordnet. Es versteht sich von selbst, dass beispielsweise das Fußteil 3 mit einer kurzen oder einer langen Säule 2 über den Distanzring 6 verbindbar ist. In Weiterbildung weist das Stützelement 4 eine Ringscheibe 7 auf, die auf dem Boden festlegbar ist. Diese Situation ist insbesondere aus den Figuren 3 und 4, aber auch aus den Figuren 5 und 6 deutlich zu erkennen. Wie aus den Figuren 3 und 4 zu erkennen ist, sind auf der Fläche der Ringscheibe 7 verteilt Muttern 8 mit Gewindebohrungen zur Justierung der Ringscheibe 7 auf der Bodenfläche befestigt. Es versteht sich von selbst, dass nicht näher dargestellte Gewindebolzen durch die Muttern 8 eingedreht werden können, wobei über die Gewindebolzen eine Nivellierung der Ringscheibe 7 gegenüber der Bodenfläche vorgenommen werden kann.

**[0012]** Wie aus der Zusammenschau der Figuren 3 und 4 zu erkennen ist, sind auf der Fläche der Ringscheibe 7 nach innen gebogene Stege 9 befestigt, die zur Zentralachse 10 der Ringscheibe 7 weisend verteilt auf der Fläche der Ringscheibe 7 angeordnet sind. Dabei liegen die freien Enden der Stege 9 radial an einem in der Zentralachse 10 angeordneten Rohr 11 an, und sind daran befestigt. Somit ergibt sich ein stabiler Ständer, der als tragendes Element für das Küchenblockmöbel dient.

**[0013]** Wie insbesondere aus der Seitenansicht der Figur 3 zu entnehmen ist, weist die Säule 2 an ihrem oberen freien Ende ein Innengewinde auf, welches zum Ansetzen eines tellerförmigen Elementes 12 vorgesehen ist. Hierbei weist das tellerförmige Element 12 eine zentrale Öffnung 13 auf, die ebenfalls mit einer Gewindehülse 14 zusammenwirkt. Diese Gewindehülse 14 wirkt hierbei mit dem Innengewinde des freien Endes der Säule 2 zusammen. Es versteht sich nun von selbst, wenn man in Zusammenschau der Figuren 2, 3 und 4 das Unterbauelement 1 im Raum platziert hat, dass auf dem tellerförmigen Element 12 Küchenelemente befestigt werden können, wie beispielsweise eine Spüle, eine Herdfläche, ein Ofen, ein Schubladenelement, ein Schrankelement oder auch für Tische als Tischfuß oder Thekentische. Hierbei werden die Versorgungsleitungen für die Küchenmöbelelemente in der zentralen Öffnung 13 sowie in dem Rohr 11 des Stützelements 4 untergebracht. Um dem Unterbauelement 1 ein ästhetisches Erscheinungsbild zu verleihen, bestehen die Säule 2 sowie das Fußteil 3 aus Metall und hier vorzugsweise aus gebürstetem Stahl.

### Bezugszeichenliste

#### [0014]

- |    |                 |
|----|-----------------|
| 01 | Unterbauelement |
| 02 | Säule           |
| 03 | Fußteil         |
| 04 | Stützelement    |
| 05 | Hülsekörper     |
| 06 | Distanzring     |
| 07 | Ringscheibe     |
| 08 | Muttern         |
| 09 | Stege           |
| 10 | Zentralachse    |
| 11 | Rohr            |

- 12 Tellerförmiges Element
- 13 Zentrale Öffnung
- 14 Gewindehülse

auf der Ringfläche angeordnet sind.

#### Patentansprüche

1. Unterbauelement nach Art eines Gestellelementes vorzugsweise für ein freistehendes Küchenblockmöbel mit oder ohne integrierte Versorgungsleitungen wie Elektroleitungen, Wasser- und Abwasserleitungen, und/oder Gasleitungen  
**gekennzeichnet durch**  
eine Säule (2) mit einem Fußteil (3), welche mit einem auf dem Boden festlegbaren, als Ständer ausgebildeten Stützelement (4) zusammenwirkt, wobei das Fußteil (3) das Stützelement (4) haubenartig abdeckt und bündig auf der Bodenfläche aufliegt. 10
2. Unterbauelement nach Anspruch 1,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die Säule (2) einen Hülsenkörper (5) umfasst, welcher das Stützelement (4) ebenfalls umgibt. 25
3. Unterbauelement nach Anspruch 1 und 2,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** das Fußteil (3) mit angesetzter Säule (2) eine trompetenartige Form einnimmt. 30
4. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 3,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** das Fußteil (3) mit der Säule (2) als Verkleidung auf das Stützelement (4) aufsetzbar ist, und dieses umgibt. 35
5. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 4,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** zwischen Fußteil (3) und Säule (2) ein Distanzring (6) angeordnet ist. 40
6. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 5,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** das Stützelement (4) aus einer Ringscheibe (7) gebildet ist, die auf dem Boden festlegbar ist. 45
7. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 8,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
das auf der Fläche der Ringscheibe (7) verteilt Muttern (8) mit Gewindebohrungen zur Justierung der Ringscheibe (7) auf der Bodenfläche befestigt sind. 50
8. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 7,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** auf der Fläche der Ringscheibe (7) nach innen gebogene Stege (9) befestigt sind, die zur Zentralachse (10) der Ringscheibe (7) weisend verteilt 55
9. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 8,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die freien Enden der Stege (9) radial an einem in der Zentralachse (10) angeordneten Rohr (11) anliegen und daran befestigt sind.
10. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 9,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die Säule (2) an ihrem oberen freien Ende ein Innengewinde aufweist, welches zum Ansetzen eines tellerförmigen Elementes (12) vorgesehen ist.
11. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 10,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** das tellerförmige Element (12) eine zentrale Öffnung (13) mit einer Gewindehülse (14) aufweist, die mit dem Innengewinde des freien Endes der Säule (2) zusammenwirkt. 20
12. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 11,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** auf dem tellerförmigen Element (12) Küchenmöbelelemente, wie beispielsweise eine Spüle, eine Herdfläche, ein Ofen, ein Schubladenelement oder ein Schrankelement festlegbar sind.
13. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 12,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die Versorgungsleitungen für die Küchenmöbelelemente in der zentralen Öffnung (13) sowie in dem Rohr (11) des Stützelementes (4) angeordnet sind.
14. Unterbauelement nach den Ansprüchen 1 bis 13,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die Säule (2) sowie das Fußteil (3) aus Metall, vorzugsweise aus gebürstetem Stahl bestehen.

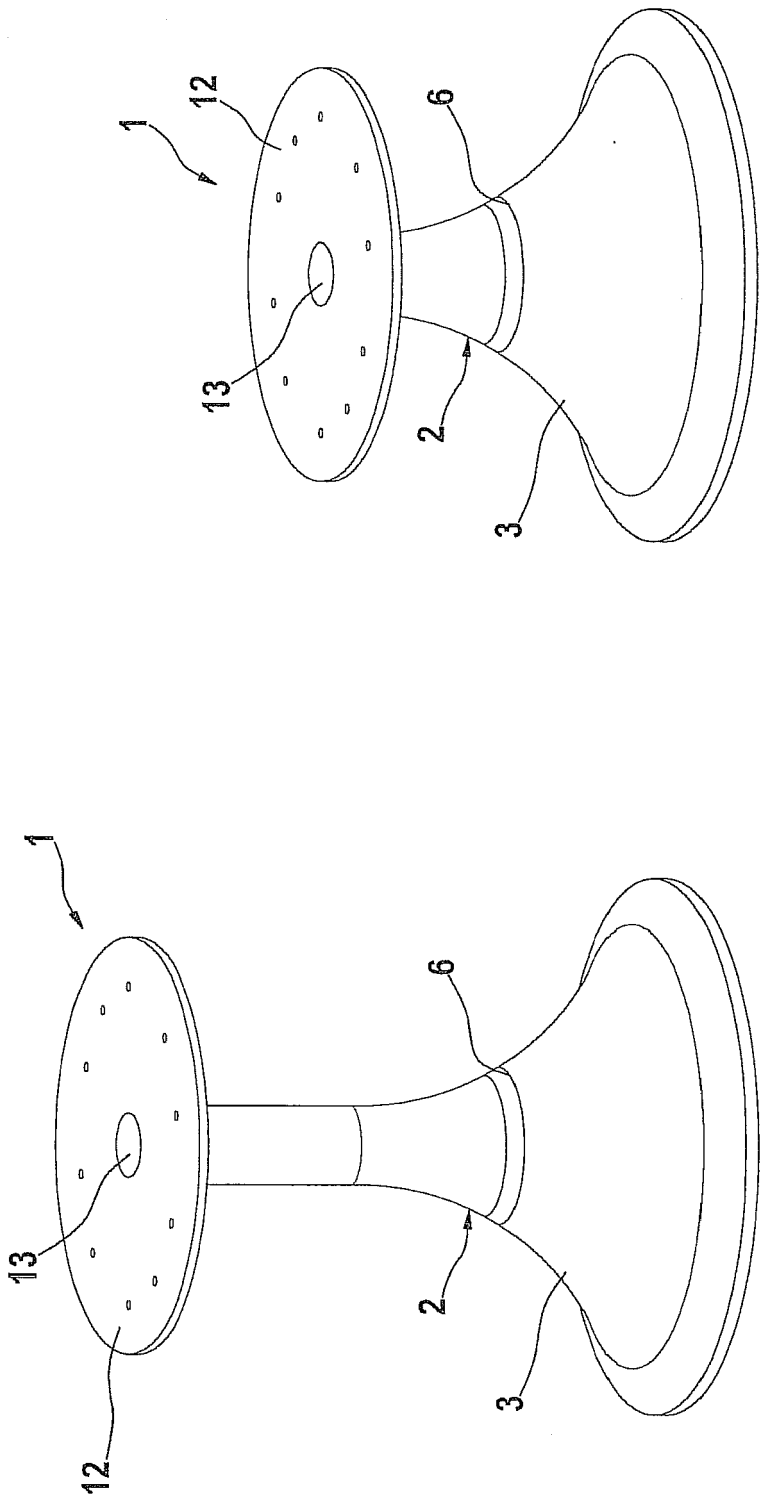


Fig. 1

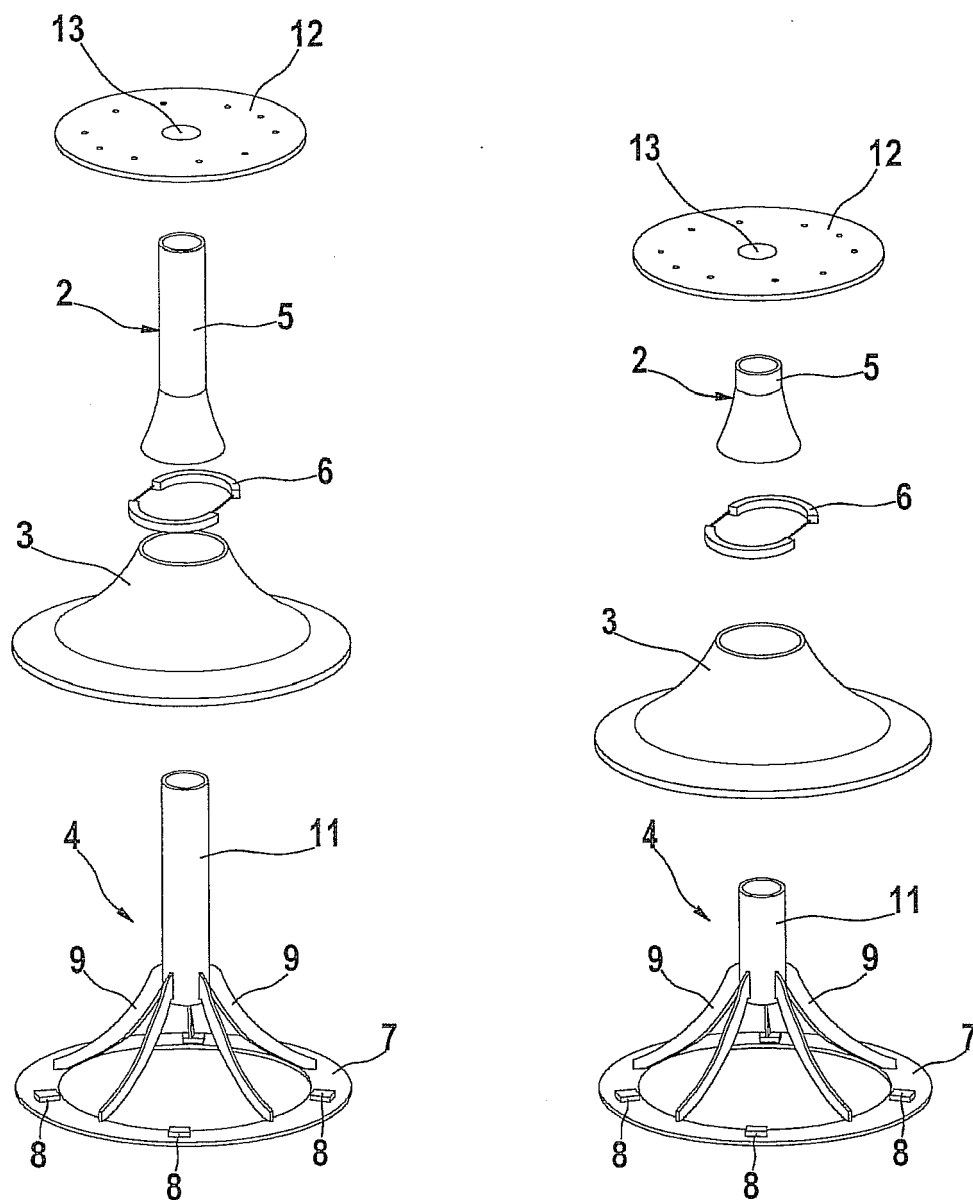


Fig. 2

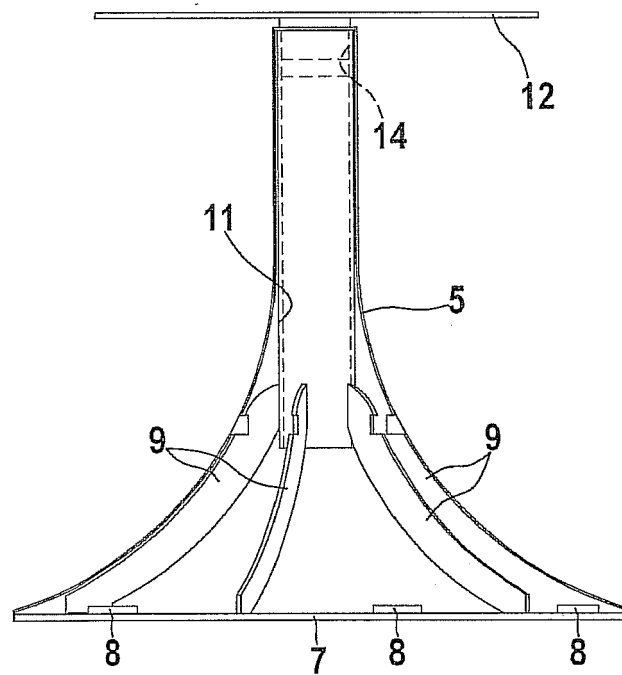


Fig. 3

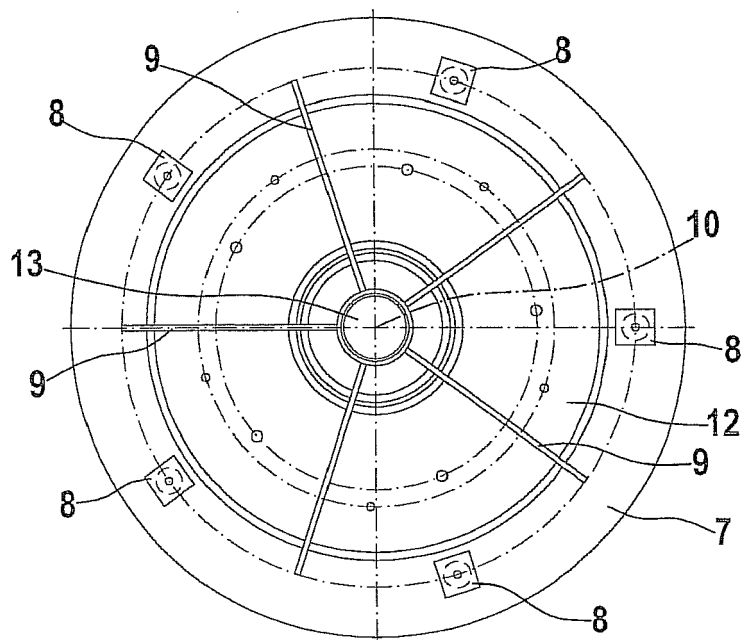


Fig. 4

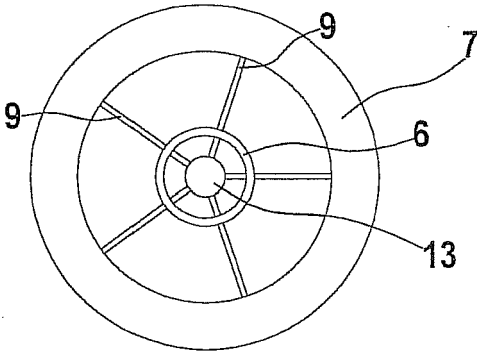


Fig. 5

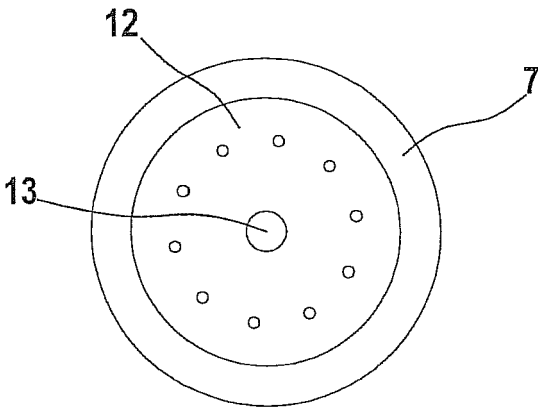


Fig. 6





## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 10 16 9777

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 2008/308687 A1 (TERRY MATTHEW [US]) 18. Dezember 2008 (2008-12-18) * Absätze [0011], [0 61], [0 62], [0 66] * * Abbildung 4a *	1-4,6,14	INV. A47B77/00  ADD. A47B91/08
X	US 2 523 513 A (OLIVER CONRAD J ET AL) 26. September 1950 (1950-09-26) * Abbildungen * * Spalte 4, Zeile 35 - Zeile 41 *	1-4,6,14	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47B A47F A47C F21V
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 11. November 2010	Prüfer van Hoogstraten, S
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

 1  
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 10 16 9777

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

11-11-2010

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2008308687 A1	18-12-2008	KEINE	
-----			
US 2523513 A	26-09-1950	KEINE	
-----			

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82